

DIN 58124

ICS 59.140.35

Ersatz für
DIN 58124:2001-02
Siehe jedoch Beginn der
Gültigkeit

**Schulranzen –
Anforderungen und Prüfung**

Satchels –
Requirements and testing

Cartables –
Exigences et méthodes d'essai

Gesamtumfang 16 Seiten

Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (NASG) im DIN

Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab 2010-09-01.

Daneben darf DIN 58124:2001-02 noch bis 2011-02-28 angewendet werden.

Inhalt

	Seite
Vorwort	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen	5
3 Begriffe	5
4 Anforderungen	7
4.1 Allgemeines	7
4.2 Trageeigenschaften	7
4.2.1 Schultergurte	7
4.2.2 Tragegriff/Trageschlaufe	7
4.2.3 Rückseite	7
4.3 Schutz der zu transportierenden Schulbedarfsgegenstände	7
4.3.1 Regenwasserdichtheit	7
4.4 Bewegliche Teile	8
4.4.1 Verstellteile, Verschlusssteile	8
4.4.2 Deckel	8
4.5 Retroreflektierende Materialien, fluoreszierende Materialien und Materialien mit kombinierten Eigenschaften	8
4.5.1 Retroreflektierende Materialien und Flächenanteile	8
4.5.2 Fluoreszierende Materialien und Flächenanteile	9
4.5.3 Materialien mit kombinierten Eigenschaften	9
5 Prüfung	10
5.1 Allgemeines	10
5.2 Verarbeitung	10
5.3 Bewegliche Teile	10
5.3.1 Funktion von Verschlusssteilen und Verstellteilen	10
5.3.2 Funktionsdauerprüfung des Deckels und der dazugehörigen Verschlusssteile	10
5.4 Regenwasserdichtheit	10
5.4.1 Innenraum	10
5.4.2 Boden	12
5.4.3 Abschlusssichtung	12
5.5 Belastbarkeit	12
5.6 Retroreflektierende Materialien, fluoreszierende Materialien und Materialien mit kombinierten Eigenschaften	13
5.6.1 Bestimmung der Flächenanteile	13
5.6.2 Retroreflektierende Materialien	13
5.6.3 Fluoreszierende Materialien	13
5.7 Volumen des Innenraums	14
6 Kennzeichnung	14
7 Prüfbericht	15
Literaturhinweise	16

Bilder

Bild 1 — Beispiel eines Schulranzens mit Benennungen 6

Bild 2 — Prüfvorrichtung 12

Bild 3 — Versuchsaufbau Winkelmessung..... 13

Tabellen

Tabelle 1 — Mindestrückstrahlwerte in $\text{cd}/(\text{lx} \cdot \text{m}^2)$ für Material mit einzelnen Eigenschaften 8

**Tabelle 2 — Farbe für fluoreszierende Materialien und Materialien mit kombinierten
Eigenschaften (Auszug aus DIN EN 471:2008-03, Tabelle 2)..... 9**

Vorwort

Diese Norm wurde vom Arbeitsausschuss NA 095-05-04 AA „Schulranzen“ im Normenausschuss Sicherheits-technische Grundsätze (NASG) im DIN erarbeitet.

Diese Norm enthält in 4.5 sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes über technische Arbeitsmittel (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz GPSG). Die Anwender dieser Norm müssen zudem bei der Materialauswahl die nationalen gesetzlichen Regelungen, z. B. das Gesetz über den Verkehr mit Lebensmitteln und sonstigen Bedarfsgegenständen (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch – LFGB) sowie die Verordnung über Verbote und Beschränkungen des Inverkehrbringens gefährlicher Stoffe, Zubereitungen und Erzeugnissen nach dem Chemikaliengesetz zu Rate ziehen.

In den Vorgängern dieser Norm wurde im informativen Anhang eine Empfehlung über das maximale Gesamtgewicht eines Schulranzens angegeben. Die Experten haben sich dazu entschlossen, diese Empfehlung aus der Norm zu entfernen, da der Hersteller keinen Einfluss darauf hat, wie schwer ein Schulranzen letztendlich beladen wird.

Schulranzen unterliegen dem Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG) und dürfen als Nachweis für die Einhaltung der darin enthaltenen Sicherheitsanforderungen aufgrund einer erfolgreichen Prüfung durch eine vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales benannten Prüfstelle mit dem Zeichen „GS – Geprüfte Sicherheit“ gekennzeichnet werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 58124:2001-02 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Anhang B (informativ) inkl. Körpergewichtsregelung (10 %) wurde komplett gestrichen;
- b) Verweise wurden aktualisiert;
- c) Begriffe inkl. des Begriffs „Schulranzen“ wurden überarbeitet;
- d) Abschnitt 4 „Bezeichnung“ wurde gestrichen;
- e) Prüfung von beweglichen Teilen wurde überarbeitet;
- f) Bestimmung der Winkel für die Ermittlung der Flächenanteile wurde festgelegt;

Frühere Ausgaben

DIN 58124:1989-07, 2001-02

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Schulranzen wie sie zum Transport und zur unverformten Aufbewahrung von Schulbedarfsgegenständen von Schulkindern benutzt werden, mit dem Ziel, dass sie auf ihrem Schulweg von den übrigen Verkehrsteilnehmern besser und rechtzeitig erkannt werden.

Diese Norm legt Anforderungen und Prüfungen für Schulranzen fest.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN EN 312, *Spanplatten — Anforderungen*

DIN EN 471:2008-03, *Warnkleidung — Prüfverfahren und Anforderungen*

DIN EN 29865, *Textilien — Bestimmung der wasserabweisenden Eigenschaften von Flächengebilden mittels der Beregnungsprüfung nach Bundesmann*

DIN EN ISO 105-B02, *Textilien — Farbechtheitsprüfungen — Teil B02: Farbechtheit gegen künstliches Licht: Xenonbogenlicht*

DIN EN ISO 139, *Textilien — Normalklimate für die Probenvorbereitung und Prüfung*

CIE 54.2, *Retroreflexion — Definition und Messung*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokumentes gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Schulranzen

Transport- und Aufbewahrungsbehältnis, das von Schulkindern — vorzugsweise im Alter von 6 bis 12 Jahren — mit Hilfe von Schultergurten überwiegend auf dem Rücken getragen wird und geeignet ist, Schulbedarfsgegenstände aufzunehmen und einen Boden besitzt, der sich bei Benutzung nicht verformt

ANMERKUNG 1 siehe Bild 1

ANMERKUNG 2 Schulbedarfsgegenstände sind z. B. Schulbücher, Schulhefte, Schreib- und Zeichengeräte, Arbeitsmaterialien und gegebenenfalls Nahrungsmittel.

3.2

Außentasche

außen am Schulranzen angebrachter Raum

ANMERKUNG Siehe Bild 1